



# ÖKOPROFIT

Hamm 2017/2018

Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn!



## INHALT

Vorwort	03	<b>Mennigmann Garten- und Landschaftsbau GmbH</b>	22
Was ist ÖKOPROFIT? Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn	04	<b>Microsens GmbH &amp; Co. KG</b>	24
Was wird gemacht? Arbeitschritte	06	<b>Munk GmbH</b>	26
Was haben wir erreicht? Ergebnisse	08	<b>Ready Cuts GmbH</b>	28
<b>Alfred Pieper GmbH</b>	10	<b>Spar- und Darlehnskasse Bockum-Hövel eG</b>	30
<b>Alte Mark GmbH &amp; Co. KG</b>	12	ÖKOPROFIT Stadt Hamm Kooperationspartner	32
<b>B.A.U.M. Consult GmbH Hamm</b>	14	ÖKOPROFIT in NRW Verbreitung von ÖKOPROFIT	33
<b>Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung (FUGE) e.V.</b>	16	ÖKOPROFIT-Betriebe in Hamm Bisherige Teilnehmer	34
<b>IntHamm gGmbH dasmarkt</b>	18		
<b>Makiol Bestattungshaus GmbH</b>	20		

## VORWORT

„Wer Worte macht, tut wenig“  
William Shakespeare

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Regel besteht schnell Einigkeit darüber, dass wir größere Anstrengungen für die Umwelt und das weltweite Klima unternehmen müssen. Oftmals endet die Einigkeit aber an dem Punkt, wo der Einzelne konkret gefordert wird. Dabei ist es oftmals überhaupt nicht schwer, Belastungen zu senken und die Umwelt zu schonen. Schon mit Kleinigkeiten lässt sich oft eine ganze Menge bewirken: Das zeigt das Projekt „ÖKOPROFIT Hamm – Kosten senken im Betrieb“ in eindrucksvoller Weise. Nicht ohne Grund ist ÖKOPROFIT europaweit das erfolgreichste Projekt zur Einführung von Umweltmanagement. Bis heute sind weit mehr als 1.500 Unternehmen als ÖKOPROFIT-Unternehmen zertifiziert worden.

Immer mehr Betriebe erkennen, dass der Umwelt- und Naturschutz auch zu ihrem eigenen Vorteil ist. Schließlich lassen sich über das Engagement vielfach auch die Betriebskosten senken. Zudem beweisen die beteiligten Unternehmen, dass sie tatsächlich bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und dass sie es nicht beim guten Willen bewenden lassen. Als Oberbürgermeister bin ich sehr stolz darauf, dass Hamm bei ÖKOPROFIT mit zu den Vorreitern gehört, so dass das Projekt bei uns bereits die neunte Runde durchlaufen hat.

Mein herzlicher Dank gilt nicht nur den teilnehmenden Unternehmen, die mit ihrem Engagement ein hervorragendes Beispiel für andere abgeben, sondern auch dem Land Nordrhein-Westfalen, dass das Projekt ÖKOPROFIT durch die finanzielle Unterstützung in weiten Teilen überhaupt erst möglich macht. Nicht zuletzt danke ich der Unternehmensberatung B.A.U.M. Consult GmbH, die mit ihrem vielfältigen Fachwissen die Basis für den Erfolg dieses großartigen Projektes schafft, bei dem wir am Ende alle Gewinner sind.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Hunsteger-Petermann

Oberbürgermeister  
der Stadt Hamm





# Was ist ÖKOPROFIT?

Unternehmen stehen heute mehr denn je vor der Herausforderung, nachhaltig zu handeln und zugleich ein hohes Maß an Wettbewerbsfähigkeit beizubehalten. Das Projekt ÖKOPROFIT gibt teilnehmenden Unternehmen das notwendige Werkzeug an die Hand, um dieser Herausforderung gerecht zu werden. Dabei bietet es flexible Lösungen und überzeugt durch seinen Erfolg – unabhängig von Größe und Branchenzugehörigkeit des Betriebs.

Der verantwortungsvolle Umgang mit verfügbaren Ressourcen ist für jeden Unternehmer seit jeher von zentraler Bedeutung. Für moderne Betriebe gilt es heute, diesen Grundsatz auch auf eine ökologische Ebene zu übertragen und dort umzusetzen. Dabei steht eine Entwicklung hin zu mehr Nachhaltigkeit nicht im Gegensatz zu mehr Wettbewerbsfähigkeit: Ökologisch notwendige Maßnahmen lassen sich intelligent mit ökonomischem Nutzen verbinden. Dieser Ansatz ist das Leitprinzip von ÖKOPROFIT.

ÖKOPROFIT ist ein durch das NRW-Umweltministerium gefördertes Projekt, das kleine und mittlere Unternehmen (KMU) dabei unterstützen soll, einen geringeren Verbrauch von wertvollen Ressourcen zu erzielen und somit die Betriebskosten zu senken. Das steigert die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und schafft Spielräume für Investitionen. Sie werden so zu Vorzeigebetrieben in ihrer Region und heben sich zugleich mit dem damit einhergehenden Imagegewinn von anderen Unternehmen ab. Diesen schrittweisen Prozess begleitet das ÖKOPROFIT-Projekt als verlässlicher Wegweiser und berät seine Teilnehmer umfassend und individuell bei der Umsetzung aller Maßnahmen. Das Projekt ÖKOPROFIT ist eine gemeinsame Aktion von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH und der Stadt Hamm.

Entwickelt wurde das Konzept ÖKOPROFIT in den 1990er Jahren von der österreichischen Landeshauptstadt Graz.

Das Umweltministerium des Landes Nordrhein-Westfalen hat bereits Ende der 90er Jahre die Chancen, die durch ÖKOPROFIT geboten werden, erkannt und fördert seitdem alle Kommunen bei der Umsetzung des Erfolgsprojektes. Bisher haben über 2.000 Unternehmen an ÖKOPROFIT in NRW teilgenommen und folgende jährliche Einsparungen erzielt:

- über 81 Mio. € Betriebskosten
- 720 Mio. Kilowattstunden Energie
- über 312.000 Tonnen CO<sub>2</sub>
- mehr als 3,7 Mio. m<sup>3</sup> Wasser
- über 48.000 Tonnen Restmüll

Dem stehen einmalige Investitionen von rund 247 Mio. € gegenüber, so dass eine durchschnittliche Amortisationszeit von knapp über 3 Jahren erreicht wird.



Um die Ressourceneffizienz eines Unternehmens zu steigern, bringen bereits kleinere Veränderungen und Anpassungen sichtbare Erfolge. ÖKOPROFIT soll dabei helfen, jene Bereiche im Betrieb zu erkennen, die ein Einsparpotenzial aufweisen und diese individuell optimieren. Dafür spielt es keine Rolle, ob es sich dabei um ein Industrie-, Handwerks- oder Dienstleistungsunternehmen handelt oder welcher Branche das Unternehmen angehört. Ebenso ist es nebensächlich, ob der Betrieb nur wenige Mitarbeiter beschäftigt oder ob Weltkonzerne an dem Programm teilnehmen: Von ÖKOPROFIT profitieren alle, von A wie Altenheim bis Z wie Zulieferer der Automobilindustrie.

Bei ÖKOPROFIT nimmt die Stadt Hamm nun zum neunten Mal teil. So konnten bereits 105 Betriebe ihre Kosten sowie ihren Energie- und Ressourcenverbrauch durch gezielte Maßnahmen senken. Die Erfolge der Teilnehmer sind greifbar und können sich sehen

lassen. Allein in der nun abgeschlossenen Runde 2018 konnten die elf Unternehmen insgesamt

- 289.331 Kilowattstunden Energie
- 154,6 Tonnen CO<sub>2</sub>
- 6.984 m<sup>3</sup> Wasser
- 110 Tonnen Restmüll

vermeiden bzw. einsparen.

Das Projekt ist zu einem bewährten Erfolgskonzept geworden, durch das immer mehr KMU ökonomische Vorteile erlangen und zugleich die Umwelt schonen. Damit diese Potenziale gehoben werden können, werden die Teilnehmer von einem etablierten Netzwerk, bestehend aus Beratern, Wirtschaftsförderern, Umweltämtern und weiteren Partnern, unterstützt und in speziellen Workshops zielführend geschult.



Betriebsbegehung ReadyCuts GmbH am 21.02.2018

Teilnehmer	Branche	Mitarbeiter
Alfred Pieper GmbH	Heizungs- & Klimatechnik	110
Alte Mark GmbH & Co. KG	Hotel & Restaurant	24
B.A.U.M. Consult GmbH Hamm	Unternehmensberater	15
IntHamm gGmbH dasmarkt	Lebensmittelhändler	15
Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung (FUgE) e.V.	Umweltschutz & gerechte Entwicklung	2,5
Makiol Bestattungshaus GmbH	Bestattungsinstitut	21
Mennigmann Garten- und Landschaftsbau GmbH	Garten- & Landschaftsbau	110
Microsens GmbH & Co. KG	Hersteller	98
Munk GmbH	Maschinenbau	100
Ready Cuts GmbH	Landwirtschaft	100
Spar- und Darlehnskasse Bockum-Hövel eG	Bank	57



# Was wird gemacht?

Der Anspruch, die Umwelt zu schonen und dabei die Betriebskosten zu senken, steht im Zentrum der zwölfmonatigen Projektphase. Während des Beratungs- und Qualifizierungsprogramms werden die Betriebe durch externe Fachleute geschult und so schrittweise zum Aufbau eines innerbetrieblichen Umweltmanagementsystems angeleitet.

Das Ziel von ÖKOPROFIT ist klar definiert: Umweltschutz mit Gewinn. Die Wege dorthin gestalten sich je nach Branche und Größe mit unterschiedlichen Schwerpunkten bei den Einsparpotenzialen. Aufgrund eines flexiblen Maßnahmen- und Methodenmix eignet sich ÖKOPROFIT für Betriebe aller Größenklassen und Branchenzugehörigkeiten.

ÖKOPROFIT verhilft Betrieben und Einrichtungen zu einem pragmatischen und zugleich hoch effizienten Umweltmanagementsystem.

Jedes Unternehmen ist anders, weshalb bei ÖKOPROFIT nicht einfach Pauschallösungen entwickelt werden. Stattdessen werden individuelle Maßnahmen zur Verbesserung der Ressourceneffizienz im jeweiligen Betrieb identifiziert, die den besonderen Anforderungen, Bedürfnissen und Zielsetzungen des Unternehmens gerecht werden und eine langfristig sinnvolle Investition darstellen. Der Erfolg von ÖKOPROFIT fußt dabei auf fünf Schwerpunkten.

## GEMEINSAM STARK

Bei ÖKOPROFIT wird das Know-How von Trägern, Firmen, Institutionen und externen Experten zu einem effizienten Netzwerk gebündelt. Denn es ist eine Binsenweisheit: Wenn alle an einem Strang ziehen, ist die Wirkung am Größten. Dass dieser Ansatz am besten funktioniert, hat das Projekt ÖKOPROFIT Stadt Hamm 2017/18 eindrucksvoll bewiesen. Mit der fachlichen Betreuung von ÖKOPROFIT beauftragte die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH das Team von B.A.U.M. Consult ebenfalls aus Hamm, dass seit dem Jahr 2000 knapp 180 ÖKOPROFIT-Projekte in Deutschland durchgeführt hat. Unterstützt wurde B.A.U.M. durch die Stadt Hamm, welche als bewährter Partner bereits seit dem ersten Projekt im Jahr 2000 dabei ist. Weiterhin begleiteten die Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, die Handwerkskammer Dortmund, der Unternehmensverband Westfalen-Mitte, die Effizienz-Agentur NRW und die Hochschule Hamm-Lippstadt die ÖKOPROFIT-Runde.



Gruppenübung zur Karte der Veränderung im ÖKOPROFIT-Workshop



## BERATUNG VOR ORT

Im ersten Schritt erfolgt eine umfangreiche Erfassung der Ist-Situation im Unternehmen. Sie bildet die Grundlage für die Festlegung passender Maßnahmen zur Kostensenkung und Umweltentlastung. Jedes teilnehmende Unternehmen stellt zu Beginn ein ÖKOPROFIT-Team zusammen, das den Beratern als Ansprechpartner dient und die Maßnahmen vor Ort umsetzt. Die Berater lernen bei Betriebsbesichtigungen den Betrieb von innen kennen und können vor Ort Optimierungspotenziale identifizieren, um so den Grundstein für erste Erfolge zu legen. Gleichzeitig unterstützen die Berater die Betriebe im Umgang mit den Arbeitsmaterialien, denn eine gründliche Datenerhebung ist die Basis für den späteren Erfolg.

## WISSENSZUWACHS IN DEN WORKSHOPS

Die Workshops sind ein weiterer zentraler Bestandteil des ÖKOPROFIT-Konzepts. Das große Feld der umweltrelevanten Themen wird in einzelne Blöcke gegliedert. Dazu gehören etwa Stromverbrauch, Druckluft und Beleuchtung, aber auch Arbeitssicherheit sowie Mitarbeitermotivation. Viele der an ÖKOPROFIT teilnehmenden Betriebe sehen sich durch „Energiemanagement“, „Umweltrecht“ sowie „gefährliche Stoffe“ mit Themen konfrontiert, die sie sich erst neu erschließen müssen. In speziellen Workshops wird den ÖKOPROFIT-Teams deshalb das notwendige Wissen über diese und weitere Felder schrittweise vermittelt, sodass ein sanfter Einstieg in das Projekt gelingt. Bereits vorhandene Kompetenzen können darüber hinaus vertieft und mit Blick auf die Umsetzung erster

Maßnahmen im Betrieb erweitert werden. Die Einbindung von regionalen Experten ist ein wichtiger Aspekt der Schulungen. Sie vermitteln den Teilnehmern nicht nur gezielt relevantes Know-how, sondern können auch im Anschluss an die Projektphase als fachkundige Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

## ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

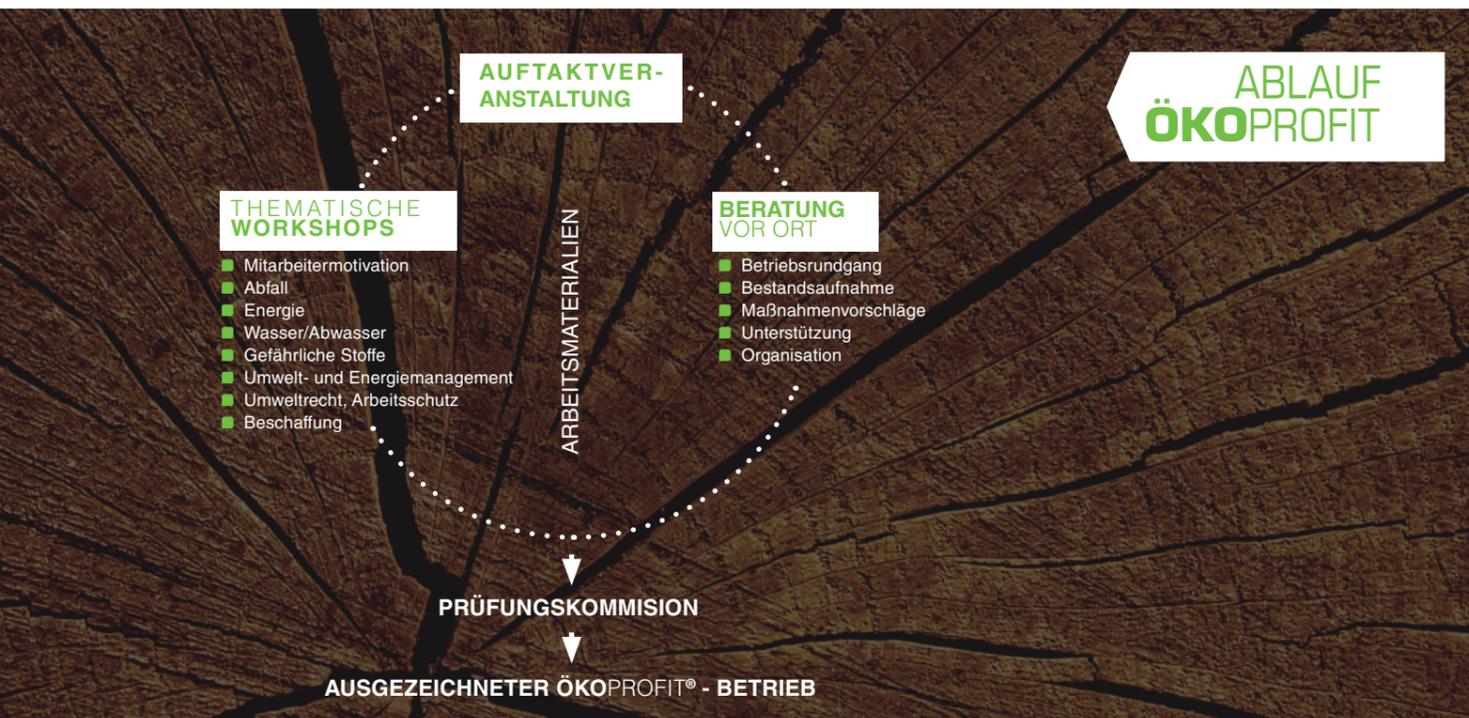
Eine große Bereicherung für alle Teilnehmer bietet zudem der umfangreiche Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen. Die Workshops finden im Regelfall bei einem Teilnehmerbetrieb statt und beinhalten eine Betriebsbesichtigung. In den Gesprächen stellen die Teilnehmer fest, dass ihre Problemstellungen und Lösungsstrategien über alle Branchengrenzen hinweg vergleichbar sind. Durch diesen interdisziplinären Erfahrungsaustausch werden das gemeinsame Handeln und die gegenseitige Lösungsfindung bestärkt. Neben den teilnehmenden Betrieben sind auch regionale Ansprechpartner bei den Workshops anwesend. Hier kommt der Netzwerkcharakter von ÖKOPROFIT besonders zum Tragen. So können Kontakte aufgebaut und gepflegt sowie Fragen im persönlichen Gespräch meist zügig und unkompliziert geklärt werden.

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Jede ÖKOPROFIT-Runde wird durch Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Dazu gehört zu Beginn die Auftaktveranstaltung, bei der sich die Unternehmen vorstellen und ihre individuellen Ziele im Projekt austauschen. Am Ende der zwölfmonatigen Projektphase prüft die Kommission, bestehend aus Vertretern der Kooperationspartner, alle teilnehmenden Betriebe auf die Erfüllung aller relevanten Kriterien. Im Rahmen der feierlichen ÖKOPROFIT-Abschlussveranstaltung werden die erfolgreichen Unternehmen offiziell durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet. Mit der ÖKOPROFIT-Zertifizierung werden Unternehmen zu Vorzeigunternehmen der Region, die ökologische Weitsicht und Verantwortungsbewusstsein in besonderer Weise verinnerlicht haben und mit wirtschaftlichen Anforderungen in Einklang bringen. Es bedeutet darüber hinaus einen hohen Anspruch an die Erfüllung und Einhaltung umweltrechtlicher Vorgaben. Der damit einhergehende Imagezuwachs stellt für alle Teilnehmer einen zusätzlichen Gewinn dar.



Workshopsituation





# Was haben WIR erreicht?

## ANZAHL DER MASSNAHMEN NACH UMWELTRELEVANTEN HANDLUNGS- BEREICHEN

- 34** Energie
- 18** Rohstoffe & Abfall
- 3** Wasser & Abwasser
- 9** Information & Motivation
- 7** Sonstiges

Was anfangs noch als Wunsch beschrieben wurde, überrascht die teilnehmenden Unternehmendann oft doch: Man kann tatsächlich mit einfachen Maßnahmen viel Geld sparen und die Umwelt entlasten. Auch die Ergebnisse in diesem Jahr belegen eindrucksvoll das Engagement und die Erfolge der Teilnehmer.

### ÖKOPROFIT HAMM 2017/2018 - DIE BILANZ

Genau 71 Einzelmaßnahmen umfassen die Umweltprogramme der Teilnehmer, die unter dem Dach von ÖKOPROFIT Hamm erarbeitet und im vergangenen Jahr umgesetzt oder begonnen wurden. Bei 40 Maßnahmen lassen sich die erzielten Effekte zum offiziellen Projektabschluss schon jetzt monetär bewerten. Die Einsparungen belaufen sich insgesamt auf rund 84.000 Euro. Ihnen steht eine Investitionssumme von rund 161.000 Euro gegenüber. Besondere Beachtung verdient die Tatsache, dass die Investitionen bei 55 % aller Maßnahmen in weniger als einem Jahr rentabel werden. Das macht deutlich, wie groß und zugleich leicht zugänglich die Einsparpotenziale sind, die mit ÖKOPROFIT erschlossen werden können. Besonders verblüffend ist, dass 30 % der Maßnahmen ohne einen finanziellen Aufwand umsetzbar waren. Damit verbleiben allein durch kostenlose Umweltschutzmaßnahmen über 6.300 Euro pro Jahr in

den Kassen der Teilnehmer. Weitere 25 % der Maßnahmen machen sich in weniger als einem Jahr bezahlt und nur bei weniger als einem Drittel der Maßnahmen liegt die Amortisationszeit bei über drei Jahren. Aber auch das ist ein hervorragender Wert, denn schließlich bleiben die Einsparungen den Betrieben auf Dauer erhalten. Immerhin 31 Maßnahmen gingen noch gar nicht in die monetäre Auswertung ein, weil sie noch auf die Umsetzung warten, noch in Arbeit sind oder sich nicht beziffern lassen.

### UMWELTFREUNDLICHERE UNTERNEHMEN

Die positiven Effekte für die Umwelt sind oftmals weniger sichtbar als die finanziellen Vorteile – aber keineswegs weniger wichtig. Durch ÖKOPROFIT Hamm 2018 verringerte sich der Energieverbrauch der beteiligten Betriebe um jährlich etwa rund 290.000 Kilowattstunden. Durch diese Verbrauchsreduzierung und die Umstellung auf Ökostrom ersparen die Teilnehmer dem Klima jedes Jahr über 155 Tonnen CO<sub>2</sub>. Der überwiegende Teil der durch

geführten Maßnahmen entfällt auf das Handlungsfeld Energie. Das ist kein Zufall, stellt doch gerade dieser Bereich einen erheblichen Kostenfaktor dar. Wesentliche Umweltentlastungen konnten die Berater auch in den Handlungsfeldern Abfall, Wasser und Abwasser, Rohstoffeinsatz und Gefahrstoffe feststellen. Auch die Kommunikation über ressourcenschonendes Verhalten zwischen den Mitarbeitern oder mit Kunden und Partnern wurde in mehreren Betrieben intensiv umgesetzt.

### GESAMTBILANZ VON ÖKOPROFIT HAMM

Die Vorteile des Konzeptes ÖKOPROFIT sind in der Stadt Hamm schon länger bekannt. Mit der Durchführung des mittlerweile neunten ÖKOPROFIT-Projektes in Hamm sind mittlerweile 105 Unternehmen aus dem Stadtgebiet überzeugte ÖKOPROFITeure.

Mit insgesamt 500 bewertbaren Maßnahmen erzielen diese Unternehmen jährliche Einsparungen von

- 50.331.000 Kilowattstunden Energie
- 18.720 Tonnen CO<sub>2</sub>
- 329.000 m<sup>3</sup> Wasser und
- 1.690 Tonnen Restmüll

Diese Umweltentlastungen gehen einher mit

- einer jährlichen Einsparung von 4.518.000 Euro bei
- einmaligen Investitionen von 6.343.000 Euro

Alles in allem beeindruckende Zahlen, die zu einer ebenso eindrucksvollen Umweltentlastung führen. Initiatoren, Macher und Unterstützer sind sich daher einig: Die Erfolge der elf Betriebe aus der Stadt Hamm bedeuten Motivation und Messlatte für alle, die eine vorausschauende, nachhaltige Unternehmensführung anstreben.

### Armortisationsdauer der Maßnahmen



Amortisationskategorie	Einsparungen in €/a	Investitionen in €
Maßnahmen ohne Investition	6.310	0
Kleiner 1 Jahr	38.096	10.523
1 bis 3 Jahre	13.354	29.858
Größer 3 Jahre	20.751	101.477
<b>SUMME der 40 Maßnahmen</b>	<b>78.511</b>	<b>141.858</b>

Auswertung der Wirtschaftlichkeit der zum Projektabschluss bewertbaren 40 Maßnahmen

Einsparung Energie	289.331 kWh
Einsparung CO <sub>2</sub>	154,6 t
Einsparung Wasser	6.984 m <sup>3</sup>
Einsparung Abfall	110 t

Jährliche Einsparungen für die Umwelt (alle 40 Maßnahmen)



Einsparung  
laut Umweltprogramm

10.650 €  
jährliche Einsparung

10,4 t CO<sub>2</sub>  
Klimaschutz

41.600 kWh  
Energie

4 t  
Abfall

2.950 m<sup>3</sup>  
Wasser

## Unternehmensportrait

Gründung: 1957  
Mitarbeiterzahl: 110

Die Firma Alfred Pieper GmbH ist ein erfahrenes Traditionsunternehmen rund um die Gebäude- und Energietechnik. Dazu zählen die Kälte- und Klimatechnik, Raumluftechnik, Sanitärtechnik, MSR- und Elektrotechnik, sowie Heizungstechnik. Die Firma beschäftigt derzeit ca. 110 Mitarbeiter, wovon viele schon seit Jahrzehnten zum Unternehmen gehören. Die Motivation an Ökoprofit mitzuwirken besteht darin, Energie und Abfall zu sparen und als positive Außenwirkung den Gedanken des Umweltschutzes zu repräsentieren. Auch das Umweltschutzbewusstsein sowohl der eigenen Mitarbeiter als auch das der Kunden soll mithilfe der Teilnahme am Projekt Ökoprofit gestärkt werden.

## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Hamm 2017/18

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Wärmerückgewinnung Druckluftsystem, Unterstützung Warmwasserbereitung	9.800 €	1.620 €, Einsparung von 35.800 kWh Gas sowie 7,2 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Aktualisierung der Arbeitsschutzdokumentation	0 €	Nicht bezifferbar, Steigerung der Arbeitssicherheit	erledigt
Austausch Heizungspumpen	5.300 €	780 €, Einsparung von 5.800 kWh Strom sowie 3,2 t CO <sub>2</sub>	4. Quartal 2017
Reduktion des Restmüllaufkommens durch Sensibilisierung	z.Zt. nicht bezifferbar	2.000 €, Einsparung von 4 t Restmüll	2018
Verlängerung der Abfallabholzyklen	0 €	1.250 €	2018
Nutzung des Regenwassers zum Waschen des Fuhrparks	10.000 €	5.000 €, Einsparung von 2.950 m <sup>3</sup> Frischwasser	2018

## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Elektrofahrzeug mit eigener Ladestation	2016
• PV Anlage	2016
• Inbetriebnahme eines Gas-Brennwertkessels mit Warmwasser-Speicher und Mini Blockheizkraftwerk zur eigenen Stromerzeugung	2017
• Installation einer neuen Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Sozialraum	2017
• Abfalltrennung	2017
• Einbau neuester LED-Technik im Bereich Lager, Bewegungssensor Sozialraum	2018
• Beginn der digitalen Auftragsbearbeitung im Kundendienst mittels Laptops	2018



Alte Mark GmbH & Co. KG

Alte Soester Straße 28  
59071 Hamm  
www.alte-mark.de

**Kontakt:**  
Helga Schmitz-Corall  
Tel.: 0 23 81 / 98 05 60  
info@alte-mark.de



Einsparung  
laut Umweltprogramm

768 €  
jährliche Einsparung

1,94 t CO<sub>2</sub>  
Klimaschutz

3.438 kWh  
Energie

-  
Abfall

-  
Wasser

## Unternehmensportrait

Gründung: 1987  
Mitarbeiterzahl: 17

Die Alte Mark GmbH & Co KG ist ein seit 30 Jahren familiengeführtes Hotel mit Restaurant im Stadtteil Mark in Hamm – nunmehr in der dritten Generation. Das Hotel verfügt über 29 Zimmer und 2 Suiten, welche alle individuell und gemütlich ausgestattet sind. TV, Telefon und Internetanschluß, Bad mit Dusche und WC gehören natürlich zum Standard. Unser Restaurant verfügt über 3 Gesellschaftsräume, die auch ideal für Geschäfts- und Familienfeiern, sowie Hochzeiten gebucht werden können.

## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Hamm 2017/18

Bild Umweltteam:

Frederik Corall, Helga Schmitz-Corall  
& Elisabeth Corall (v.l.)

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Beleuchtungsumstellung im Wintergarten und Bar auf LED	5.000 €	216 €, Einsparung von 928 kWh Strom sowie 0,52 t CO <sub>2</sub> und Verbesserung der Lichtqualität	erledigt
Schrittweise Umstellung der Beleuchtung auf LED auf den Gästezimmern	n.b.	Noch nicht bezifferbar, Einsparung von Strom und Verbesserung der Lichtqualität	schrittweise
Reduzierung der Standby-Verluste der Eismaschine	25 €	122 €, Einsparung von 555 kWh Strom sowie 0,31 t CO <sub>2</sub>	2018
Lichtumstellung in der Küche auf LED	175 €	216 €, Einsparung 983 kWh Strom sowie 0,56 t CO <sub>2</sub>	2018
Ausstattung der Tiefkühlzelle mit Plastiklamellen	195 €	86 €, Einsparung 390 kWh Strom sowie 0,22 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Schulung der Azubis bzgl. Umweltthemen	n.b.	Multiplikation der Projekterkenntnisse an die Auszubildenden	2018
Einsatz von Recyclingpapier bei Briefumschlägen	n.b.	Einsparung von Ressourcen	2018
Beleuchtungsumstellung des Leuchttransparentes auf LED	2.132 €	128 €, Einsparung von 582 kWh Strom sowie 0,33 t CO <sub>2</sub>	2017

## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Fenstersanierung	2012
• Installation einer PV-Anlage	2012


 Einsparung  
 laut Umweltprogramm


**1.572 €**  
 jährliche Einsparung

**5,3 t CO<sub>2</sub>**  
 Klimaschutz


**15.000 kWh**  
 Energie


**n.b.**  
 Abfall


**-**  
 Wasser

## Unternehmensportrait

 Gründung: 1999  
 Mitarbeiterzahl: 15

Die B.A.U.M. Consult ist aus dem B.A.U.M. e.V. hervorgegangen. Basierend auf den Prinzipien der Nachhaltigkeit berät und qualifiziert B.A.U.M. Consult Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Unternehmen und Kommunen in allen Fragen des Umweltschutzes sowie der nachhaltigen Entwicklung. Die Dienstleistungs- und Produktpalette von B.A.U.M. Consult reicht von Modellprojekten und wissenschaftlichen Untersuchungen über die Entwicklung von Curricula, Seminaren bis hin zu Veranstaltungen und Workshops. Die thematisch wichtigsten Bereiche bilden das Umwelt-, Energie-, Nachhaltigkeits- und Mobilitätsmanagement.

Der Bürostandort in Hamm wurde 1999 gegründet. Seitdem führen wir in ganz Nordrhein-Westfalen ÖKOPROFIT-Projekte durch und haben bisher über 2.000 Unternehmen und Einrichtungen bis zur ÖKOPROFIT-Zertifizierung unterstützt. Mit diesen Erfahrungen haben wir jetzt auch den eigenen Standort unter die Lupe genommen: Das, was wir bei unseren Kunden sagen, tun wir auch selbst!

## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Mobilitätsrichtlinien und Anreize zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel	Seit 1999
• Abfalltrennung	Seit 1999
• Beschaffung von Büromaterial und Büromöbeln nach ökologischen Kriterien	Seit 1999
• Bezug von Ökostrom	Seit 2006
• Reduzierung der Leuchtmittel um 50 % (bei Bezug des neuen Bürostandortes)	2017
• Ressourcenschonung durch Weiternutzung/Recycling des Büroinventars nach Umzug (Vermeidung von Neukauf)	2017

## Umweltzertifikate

 DNK-Entsprechenserklärung 2017  
 ÖKOPROFIT Hamm 2017/18

Bild Umweltteam:

Das interne ÖKOPROFIT-Team von B.A.U.M.Consult: Dorothee Meier, Verena Zimara, Susanne Düsterhus und Dennis Szillus (v.l.)

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Leasing eines Elektrofahrzeugs	12.000 €	1.230 € Treibstoffkosten, Einsparung von 15.000 kWh Energie sowie 5,3 t CO <sub>2</sub> und Vermeidung von sonstigen Emissionen (NO <sub>x</sub> , Feinstaub)	erledigt
Installation einer öffentlichen Ladestation zum Laden von Elektrofahrzeugen	1.600 €	Laden von Dienstfahrzeugen und Förderung der lokalen Elektromobilität durch den öffentlichen Betrieb der Ladestation	erledigt
„Bring it back“-Aktion	0 €	300 €, Reduzierung der Beschaffungsmenge durch das Einsammeln nicht genutzter Arbeitsmittel	erledigt
Reduzierung der Restmüllmenge und der Behältergröße	0 €	42 €	erledigt
Aufbau von Nistkästen für Vögel, Hornissen und andere Insekten auf dem Grundstück	0 €	Förderung des Artenschutzes und der Biodiversität sowie Mitarbeitersensibilisierung	erledigt
Ergonomische Arbeitsplatzberatung sowie arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen	n.b.	Förderung der Mitarbeitergesundheit	erledigt
Nutzung von Mehrweg-Transportverpackungen beim Einkauf von Büromaterial	0 €	Ressourcenschonung und Reduzierung des Kartonagenabfalls	erledigt
Sukzessive Umstellung auf elektronische Ablage und Dokumentation (Rechnungen, Reisekosten etc.)	0 €	Reduzierung des Papierverbrauchs, Verbesserung der Arbeitsprozesse, Effekte noch nicht bezifferbar	2018/2019



Forum für Umwelt und  
gerechte Entwicklung e. V.

Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung  
(FUgE) e.V.

Widumstraße 14  
59065 Hamm  
www.fuge-hamm.org

**Kontakt:**  
Erhard Sudhaus  
Tel.: 0 23 81 / 41 511  
fuge@fuge-hamm.de



Einsparung  
laut Umweltprogramm

1.040 €  
jährliche Einsparung

7,4 t CO<sub>2</sub>  
Klimaschutz

n.b.  
Energie

-  
Abfall

-  
Wasser

## Unternehmensportrait

Gründung: 1998  
Mitarbeiterzahl: 2,5

Das Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung (FUgE), gegründet 1998, ist ein Netzwerk mit 45 Gruppen, Organisationen und Institutionen sowie 62 Einzelmitgliedern aus Hamm und der Hellwegregion. Es setzt sich für Umwelt- und Klimaschutz, Menschenrechte und eine gerechtere Welt ein. Mit seinem Weltladen führt FUgE ehrenamtlich ein Fachgeschäft für fairen Handel und zugleich einen Treffpunkt für Veranstaltungen. Zudem engagiert sich der Verein für entwicklungs- und umweltpolitische Bildungsprojekte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Mit seinen Projekten, Vorträgen und Seminaren spricht FUgE Themen an wie: Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen (Fairer Handel, Papier, Wasser, Müll etc.), Klimawandel, klimafreundliche Mobilität (Autofasten, Jobticket, Stadtradeln), Regionalität und Umweltschutz (Hammer Apfelsaft).

## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Abfalltrennung	1998
• Job-Ticket: Organisation einer Bezugsgemeinschaft für Betriebe	2004
• Umrüstung der Beleuchtung im Verkaufsraum auf LED	2014
• Erneuerung der Heizungsanlage im Büro	2015
• Umrüstung der Außenbeleuchtung auf LED	2016
• Einsatz von Zeitschaltuhren bei der Außenbeleuchtung	2016

## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Hamm 2017/18

Bild Umweltteam:  
FUgE-Vorstand und Mitarbeiter

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellung des Stromtarifs auf Business Klima der Stadtwerke Hamm	0 €	500 €	erledigt
Umstellung des Gastarifs auf Business Klima der Stadtwerke Hamm	0 €	140 €, 7,4 t CO <sub>2</sub> durch Umstellung auf Öko-Gas-Tarif	erledigt
Umstellung von Tintenstrahl- auf Laserdrucker	350 €	Rd. 300 € durch Reduzierung des Druckpatronen- und Papierverbrauchs, zudem Zeitersparnis	erledigt
Verbesserung der Informationen zu Erreichbarkeit mit Fahrrad und öffentlichen Verkehrsmitteln (Laden und Veranstaltungen)	0 €	Beeinflussung der Besucher zur Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel	erledigt
Überprüfung der Druckauflage der FUgE-News	0 €	100 € durch Verringerung der Auflage, Einsparung von Papier	erledigt
Umrüstung der Bürobeleuchtung auf LED (Ersatzbeschaffung)	z. Zt. nicht bezifferbar	Reduzierung des Stromverbrauchs	2018/2019
Installation von Bewegungsmeldern im Flur, Außen- und Lagerbereich	100 €	Reduzierung des Stromverbrauchs	2018/2019
„Wir haben alle Tassen im Schrank – weg von Einwegbechern und Tellern“ Einführung eines Pfandsystems bei Bechern	z. Zt. nicht bezifferbar	z. Zt. nicht bezifferbar	06/2017



Einsparung  
laut Umweltprogramm

 5.536 €  
jährliche Einsparung

10,6 t CO<sub>2</sub>  
Klimaschutz

 18.808 kWh  
Energie

 n.b.  
Abfall

 -  
Wasser

## Unternehmensportrait

Gründung: 2013  
Mitarbeiterzahl: 12

Erster integrativer Lebensmittelmarkt in Hamm  
Vor mehr als fünf Jahren bereits eröffnete der dasmarkt in Dasbeck, einem Ortsteil der rund 180.000 Einwohner zählenden Stadt Hamm. Hier arbeiten seither behinderte und nichtbehinderte Menschen in einem Team erfolgreich zusammen. Der Markt hat sich im Quartier etabliert und lockt mit seinen besonderen Serviceangeboten auch Kunden mit etwas weiterer Anfahrt. Denn nicht nur der angebotene Lieferdienst kommt gut an, auch der Hol- und Bringdienst für Kundinnen und Kunden, die sonst den Weg zum Markt nicht bewältigen könnten, wird rege nachgefragt. Beim dasmarkt stehen Kunden und Mitarbeiter im Mittelpunkt der Bemühungen. Träger des Marktes sind das Kolping-Bildungswerk und der Verein für körper- und mehrfachbehinderte Menschen.

Wir haben eine Verkaufsfläche von 500 m<sup>2</sup> und sind ein Vollsortimenter.

## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Stadt 2017/18

Bild Umweltteam:  
Herr Rehbein, Frau Hall

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Einbau tageslichtabhängiger Sensoren	n.b.	Nicht bezifferbar (n.b.)	2019
Austausch von Beleuchtungsmitteln durch LED-Leuchtmittel	n.b.	3.308 €, 16.332 kWh Energie, entspricht 9,2 t CO <sub>2</sub>	2019
Aktualisierung der Arbeitsschutzdokumentation	0 €	n.b., Steigerung der Arbeitssicherheit	erledigt
Mitarbeitersensibilisierung in Bezug auf die Heizungssteuerung	0 €	Nicht bezifferbar	2018
Einführung eines Lastgangmanagements	0 €	500 €, 2.476 kWh Energie, entspricht 1,4 t CO <sub>2</sub>	2018
Reduktion des Restmüllaufkommens durch Sensibilisierung	0 €	n.b.	2018
Verlängerung der Abfallabholrhythmen	0 €	728 € Einsparung	2018
Abschaffung des Kunststoffcontainers	0 €	1.000 € Einsparung	2018

## Umweltchronik

Maßnahme

- Teilweise Energieeffiziente Beleuchtung
- Zum Teil die Beleuchtungszeit reduziert
- Richtige Sortierung des Abfalls

Jahr

seit 2013  
seit 2015  
seit 2015



## Makiol Bestattungshaus GmbH

Wielandstraße 190  
59077 Hamm  
www.makiol.de

**Kontakt:**  
Corinna Makiol  
Tel.: 0 23 81 / 40 43 40  
c.makiol@makiol.de



Einsparung  
laut Umweltprogramm

3.336 €  
jährliche Einsparung

2,5 t CO<sub>2</sub>  
Klimaschutz

4.412 kWh  
Energie

n.b.  
Abfall

6 m<sup>3</sup>  
Wasser

## Unternehmensportrait

Gründung: 1948  
Mitarbeiterzahl: 18

Die Makiol Bestattungshaus GmbH besteht in der dritten Generation. Geschäftsführer sind die Geschwister Corinna und Frank Makiol. Insgesamt sind neun Voll- und Teilzeitmitarbeiter sowie einige Aushilfen im Unternehmen beschäftigt. Der Hauptsitz mit Verwaltung, Besprechungsräumen, Trauerhalle und Aufbahrungsräumen ist an der Wielandstraße 190 im Ortsteil Hamm-Wiescherhöfen. Filialen gibt es an der Münsterstraße 20 und am Vorsterhauser Weg 56 in Hamm.

Die Makiol Bestattungshaus GmbH führt alle Arten von Bestattungen in Hamm und Umgebung für alle Menschen gleich welcher Herkunft und Religion/Weltanschauung aus. Zusätzlich zu den traditionellen Bestattungsdienstleistungen ist die Makiol Bestattungshaus GmbH Ansprechpartner für die Themen Bestattungsvorsorge und Bestattungsnachsorge (Trauerbewältigung).

## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Hamm 2017/18

Bild Umweltteam:

Mark Banaczak, Corinna Makiol,  
Barbara Blankenhagen (v.l.)

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Einführung eines Abfalltrennsystems	100 €	640 €, verbesserte Trennung	erledigt
Papiersparende Maßnahme (neues IT-System, Duplex drucken)	4.500 €	1800 €, Einsparung von 4.800 Blatt Papier	erledigt
Umstellung auf Recyclingpapier	80 €	6 m <sup>3</sup> Wasser, Einsparung von 1.141 kWh Energie, entspricht 0,6 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Einsatz von abschaltbaren Steckerleisten	100 €	480 €, Einsparung von 1.752 kWh Energie, entspricht 1 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Beleuchtungsoptimierung in verschiedenen Räumen	190 €	416 €, Einsparung von 1.519 kWh Energie, entspricht 0,9 t CO <sub>2</sub>	erledigt

## Umweltchronik

Maßnahme

- Anschaffung einer Regenwassertonne zur Bewässerung der Grünanlagen
- Kontinuierlicher Ersatz von Leuchtmitteln
- Einbau eines neuen Kühlaggregats

Jahr

2010  
Seit 2012  
2016

Mennigmann Garten- und Landschaftsbau GmbH

Romberger Str. 27  
 59077 Hamm  
 www.mennigmann.de

**Kontakt:**  
 Meike Schmidt  
 Tel.: 0 23 89 / 98 17 - 21  
 ms@mennigmann.de



Einsparung  
 laut Umweltprogramm

641 €  
 jährliche Einsparung

1,5 t CO<sub>2</sub>  
 Klimaschutz

2.563 kWh  
 Energie

-  
 Abfall

-  
 Wasser

## Unternehmensportrait

Gründung: 1963  
 Mitarbeiterzahl: 100

Die Firma Mennigmann Garten- und Landschaftsbau GmbH ist ein serviceorientiertes Dienstleistungsunternehmen im Garten- und Landschaftsbau mit angeschlossener Baumschule. Wir bieten ein komplettes Leistungsangebot, engagierte und kompetente Fachkräfte sowie einen eigenen Maschinenpark auf jeweils neuestem Stand der Technik.

Das inhabergeführte Familienunternehmen Mennigmann wurde 1963 gegründet und befindet sich seit 1969 am jetzigen Standort in Hamm. Das Unternehmen ist in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich gewachsen und bietet heute ein umfassendes Leistungsspektrum an:

Alle Leistungen des Garten- und Landschaftsbaus, Baumschule und Gartencenter.

Geschäftsführer sind Josef und Sebastian Mennigmann.

## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Hamm 2017/18

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Doppelseitiger Druck von Faxen	0 €	Nicht bezifferbar	erledigt
Aktualisierung der Arbeitsschutzdokumentation	0 €	Nicht bezifferbar, Steigerung der Arbeitssicherheit	erledigt
Prüfung Druckabsenkung des Kompressors	0 €	Nicht bezifferbar, eine Absenkung ist nicht möglich	erledigt
Modernisierung der Hallenbeleuchtung zu LED-Technologie	2.000 €	641 €, Einsparung von 2.563 kWh Energie sowie 1,5 t CO <sub>2</sub>	erledigt

## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Nutzung von Regenwasser	1997
• Umbau Bürogebäude, Erstellung einer Dachbegrünung	2003
• Duplexdruck der Ausschreibungsunterlagen	Seit 2013

MICROSENS GmbH & Co. KG

Küferstr. 16  
59067 Hamm  
www.microsens.de

**Kontakt:**  
Cynthia Leßmann  
Tel.: 0 23 81 / 94 52 - 181  
clessmann@microsens.de



Einsparung  
laut Umweltprogramm

6.400 €  
jährliche Einsparung

7,6 t CO<sub>2</sub>  
Klimaschutz

13.381 kWh  
Energie

2 t  
Abfall

-  
Wasser

## Unternehmensportrait

Gründung: 1993  
Mitarbeiterzahl: 98

MICROSENS entwickelt und produziert seit 1993 Kommunikations- und Übertragungslösungen für Unternehmensnetzwerke, Industrieumgebungen und Telekommunikationsanbieter. Weltweit vertrauen die Kunden auf die innovativen Konzepte und Qualität „Made in Germany.“  
Im Jahr 2017 erweiterte das Unternehmen sein Produktportfolio um intelligente, IP-basierende Gebäudeautomationslösungen. Im westfälischen Hamm entwickeln und fertigen qualifizierte Mitarbeiter einen Großteil der High-Tech Produkte. Ausgiebige Labor- und Feldtests sowie eine kontinuierliche Überprüfung sämtlicher Prozesse sichern die Qualität aller Komponenten und gewährleisten die Einhaltung der hohen Umweltstandards. Der Einsatz eigener automatisierter Gebäudetechnik sorgt für eine technische sowie ganzheitliche und ökologische Optimierung des Firmengebäudes.

## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Hamm 2017/18  
DIN EN ISO 9001:2015

Bild Umweltteam:

Peter Fischer, Ingo Lippert,  
Cynthia Leßmann, Klaus Witt,  
Nikolaos Zacharias und Hannes  
Bauer (v.l.)

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Erneuerung der Stickstoff- und Druckluftherzeuger	9.450 €	550 €	erledigt
Umrüstung auf intelligente Beleuchtungs- und Gebäudesteuerung	10.000 €	2.500 €	2018
Umstellung auf LED-Beleuchtung im Außenbereich	1.800 €	1.600 €, Einsparung von 10.731 kWh Energie, entspricht 6,1 t CO <sub>2</sub>	2018
Optimierung der Serverraumklimatisierung	0 €	Ca. 400 €, Einsparung von 2.650 kWh Energie, entspricht 1,5 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Reduktion des Restmüllaufkommens durch Mülltrennung	0 €	600 €, Einsparung von 2 t Restmüll	2018
Neue Vertragsgestaltung der Entsorgungunternehmen	0 €	750 €	2018
Optimierung der Gefahrstofflagerung	0 €	Nicht bezifferbar, Steigerung der Arbeitssicherheit	2018

## Umweltchronik

Maßnahme

- Umrüstung auf intelligente Beleuchtungs- und Gebäudesteuerung

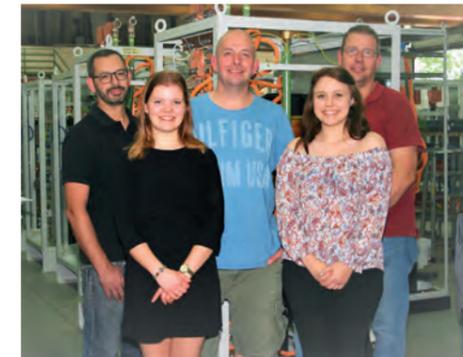
Jahr

2017

Munk GmbH

Gewerbepark 8+10  
59069 Hamm  
www.munk.de

**Kontakt:**  
David Werner  
Tel.: 0 23 85 / 74 - 933  
dw@munk.de



Einsparung  
laut Umweltprogramm

17.448 €  
jährliche Einsparung

47,8 t CO<sub>2</sub>  
Klimaschutz

84.676 kWh  
Energie

104 t  
Abfall

28,7 m<sup>3</sup>  
Wasser

## Unternehmensportrait

Gründung: 1970  
Mitarbeiterzahl: 120

Im Alter von 28 Jahren realisierte Karl Heinz Munk 1970 seinen Lebens Traum. Er gründete sein erstes Unternehmen zur Gleichrichterherstellung. Mit zuverlässigen Gleichrichterlösungen erarbeitete er sich mit seinem Team den Ruf eines leistungsstarken, serviceorientierten Lieferanten. Um für das weitere Wachstum gerüstet zu sein übernahmen seine Söhne Frank und Thorsten Munk 1997 die Geschäftsleitung und Gesellschaftsanteile. Als Spezialist für industrielle Gleich- und Wechselstromversorgungen bietet die Munk GmbH das technologisch umfangreichste Produktprogramm weltweit an, Stromversorgungen für die unterschiedlichsten elektrochemischen Prozesse. Zur Rohstoffgewinnung, Erzeugung von Reinstwasser oder zum Beschichten von Metallen, gibt es Lösungen, die optimal auf die Anwendungen und Bedürfnisse der Kunden angepasst sind.

## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Hamm 2017/18

Bild Umweltteam:

M. Blömke, A. Göpel, D. Werner,  
I. Jarzombek, S. Pake (v.l.)

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Anschaffung einer effizienteren Waschmaschine und einer Spülmaschine	821 €	228 €, Einsparung von 1.222 kWh Energie, entspricht 0,7 t CO <sub>2</sub> , 28,7 m <sup>3</sup> Wasser	erledigt
Optimierung der Abfallentsorgung	553 €	3.949 €, 104 t Abfall	erledigt
Installation von Deckenventilatoren mit Warm-luftrückführungsregler	1.300 €	Nicht bezifferbar, Reduktion der Heizkosten	erledigt
Installation von Schnelllauftoren	16.328 €	Nicht bezifferbar, Reduktion der Heizkosten	September 2018
Beleuchtung durch LED-Technik	37.109 €	11.678 €, Einsparung von 71.910 kWh, entspricht 40,6 t CO <sub>2</sub>	August 2018
Lichtsteuerung in allen Nebenräumen über Bewegungsmelder	1.380 €	1.593 €, Einsparung von 11.544 kWh, entspricht 6,5 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Verwendung von wasserlöslichen, biologischem Verpackungsmaterial	z.Zt. nicht bezifferbar	Einsparung von Verpackungsmaterial	November 2018

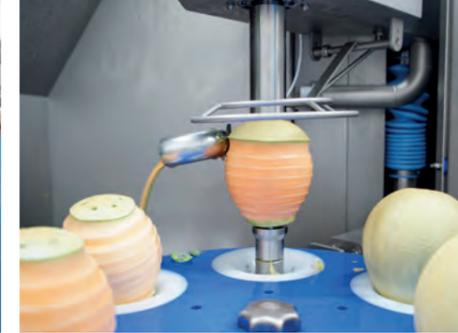
## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Brauchwasserwerk mit Regenauffangbecken	2002
• Sanierung der Beleuchtung von HQL zu T5/EVG	2010

Ready Cuts GmbH

Gallberger Weg 34  
59063 Hamm  
www.manss.de

**Kontakt:**  
Bernd Schulte  
Tel.: 0 23 81 / 954 - 336  
bschulte@manss.de



Einsparung  
laut Umweltprogramm

**30.680 €**  
jährliche Einsparung

**46 t CO<sub>2</sub>**  
Klimaschutz

**81.505 kWh**  
Energie

**n.b.**  
Abfall

**4.000 m<sup>3</sup>**  
Wasser

## Unternehmensportrait

Gründung: 2013  
Mitarbeiterzahl: 150 (saisonabhängig)

Die Firma Ready Cuts GmbH gehört zur Gruppe der Firma Manss GmbH Frischeservice. Geschäftsführer ist Herr Benjamin Horstmann. Die Firma Ready Cuts GmbH produziert täglich frische Rohkostsalate und frische Obstsalate für die Gastronomie, Systemgastronomie, Obst- und Gemüsehandel und den Lebensmitteleinzelhandel. Der Vertrieb erfolgt über Firma Manss GmbH Frischeservice. Die Firma Ready Cuts GmbH beschäftigt, saisonabhängig, bis zu 150 Mitarbeiter.

## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Hamm 2017/18  
IFS – Zertifikat auf höherem Niveau

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Reduktion des Wasserverbrauchs durch Installation von Verbrauchsmengenmessern und Dokumentierung des Verbrauchs	5.000 €	15.420 €, Einsparung von 4.000 m <sup>3</sup> Frischwasser	4. Quartal 2017
Überprüfung von Verbrauch und Druckverlust der Druckluftanlage	1.000 €	1.500 €, Einsparung 8.000 kWh Energie, entspricht 4,5 t CO <sub>2</sub>	4. Quartal 2017
Installation von LED-Leuchtmitteln	2.000 €	13.760 €, Einsparung von 73.505 kWh Energie, entspricht 41,5 t CO <sub>2</sub>	erledigt
Abfallentsorgung über Biogasanlage oder Sortierung der Abfälle	z.Zt. nicht bezifferbar	n.b.	seit 2014
Optimierung der Produktions- und Kühlflächen	z.Zt. nicht bezifferbar	n.b.	seit 2014

## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Organische Abfallentsorgung in Biogasanlage	seit 2013
• Neuer Produktionsaufbau und Produktionsumbau	2014
• Isolierung der Kühlflächen	2015
• Installation Wasserverbrauchsmessstationen	2017
• Installation Luftdruckmessstation	2017
• Einsatz effizienter Leuchtmittel	2017

Spar- und Darlehnskasse Bockum-Hövel eG

Berliner Str. 25-27  
59075 Hamm  
www.sdk-bockum-hoevel.de

**Kontakt:**  
Marcel Brickmann  
Tel.: 0 23 81 / 79 41 58  
info@sdk-bockum-hoevel.de



**Einsparung**  
laut Umweltprogramm

**5.748 €**  
jährliche Einsparung

**13,6 t CO<sub>2</sub>**  
Klimaschutz

**23.948 kWh**  
Energie

**-**  
Abfall

**-**  
Wasser

## Unternehmensportrait

Gründung: 1883  
Mitarbeiterzahl: 58

Die Spar- und Darlehnskasse Bockum-Hövel eG ist eine 1883 gegründete Genossenschaftsbank im Stadtteil Bockum-Hövel. Die Mitglieder der Bank sind zugleich Teilhaber und besitzen ein aktives Mitspracherecht. Die individuelle Förderung der Mitglieder und ihrer wirtschaftlichen Interessen, sowie die Wünsche und Ziele der Kunden stehen im Mittelpunkt des Handelns. Bankdienstleistungen orientieren sich an ihren Bedürfnissen. Als Genossenschaftsbank ist der Betrieb auf eine besondere Weise im regionalen Wirtschaftsleben verwurzelt.

## Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Hamm 2017/18

Bild Umweltteam:  
Reinhard Kalb & Marcel Brickmann

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Anschaffung sechs neuer umweltfreundlicher Multifunktionsgeräte	k.a.	Reduzierung des Papier- und Stromverbrauches	erledigt
Prüfung zur Errichtung einer Solaranlage auf dem Dach der Hauptstelle	n.b.	Nicht bezifferbar, Nutzung von erneuerbarem Strom	2020
Umstellung der Innenbeleuchtung der Bankstelle 4 auf LED	6.865 €	1.180 €, Einsparung von 4.915 kWh Energie sowie 2,8 t CO <sub>2</sub>	2018
Umstellung der Außenbeleuchtung der Bankstelle 4 auf LED	5.308 €	1.855 €, Einsparung von 7.729 kWh Energie sowie 4,4 t CO <sub>2</sub>	2018
Umstellung der Innenbeleuchtung der Bankstelle 3 auf LED	7.705 €	2.713 €, Einsparung von 11.304 kWh Strom sowie 6,4 t CO <sub>2</sub>	2018

## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Dachbegrünung am Hauptstandort	1995
• Anschaffung eines Blockheizkraftwerks	2005

# Kooperationspartner



Wirtschaftsförderung  
Hamm

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH**  
Doris Ellingen  
0 23 81 / 92 93 - 402  
doris.ellingens@wf-hamm.de



**Stadt Hamm, Umweltamt**  
Jürgen Wagner  
0 23 81 / 17 - 7140  
wagnerj@stadt.hamm.de



**Industrie- und Handelskammer zu Dortmund**  
Anke Schulze-Altenmethler  
0 23 81 / 9 21 41 - 514  
a.schulze@dortmund.ihk.de



**Handwerkskammer Dortmund**  
Siegfried Riemann  
02 31 / 54 93 - 426  
siegfried.riemann@hwk-do.de



**Unternehmensverband Westfalen-Mitte**  
Matthias Everding  
0 23 81 / 98 08 520  
m.everding@uvwm.de



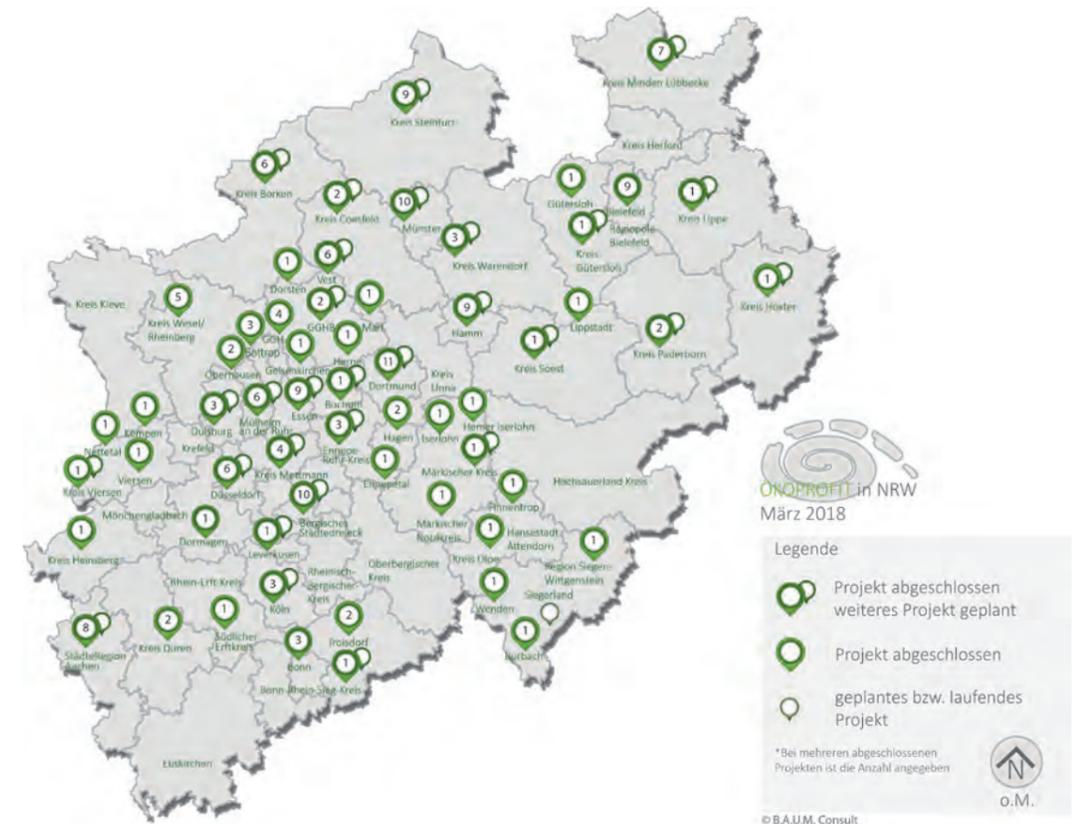
**Effizienz-Agentur NRW**  
Ilona Dierschke  
02 03 / 378 79 - 49  
ild@efanrw.de



**Hochschule Hamm-Lippstadt**  
Prof. Dr.-Ing. Torsten Cziesla  
0 23 81 / 87 89 - 404  
torsten.cziesla@hshl.de



**B.A.U.M. Consult GmbH**  
Johannes Auge  
0 23 81 / 30 721 - 170  
j.auge@baumgroup.de



Im Jahr 2000 fand in Dortmund das 1. ÖKOPROFIT-Projekt in NRW statt. Seitdem sind in über 50 Kommunen, Kreisen und Regionen 178 ÖKOPROFIT-Projekte mit über 2.000 Unternehmen und damit mehr als 540.000 Beschäftigten erfolgreich durchgeführt worden.

Der deutsche ÖKOPROFIT-Schwerpunkt liegt nicht zuletzt aufgrund des Förderprogramms der Landesregierung in Nordrhein-Westfalen.

Dabei wurden bis dato folgende beeindruckende Gesamtergebnisse erzielt.

- Jährliche Einsparungen:
- Abfallreduzierung: Mehr als 48.000 t
  - Energieeinsparung: 720 Mio. kWh
  - Wassereinsparung: 3,7 Mio. m<sup>3</sup>
  - CO<sub>2</sub>-Einsparung: 312.000 t

Die jährlichen Betriebskosteneinsparungen belaufen sich auf über 81 Mio. Euro bei einer einmaligen Investitionssumme von über 247 Mio. Euro.

Weitere Informationen: [www.oekoprofit-nrw.de](http://www.oekoprofit-nrw.de)

# ÖKOPROFIT in NRW



# ÖKOPROFIT-Betriebe in Hamm

## 2001

- Amalie-Sieveking-Haus, ev. Altenheim Hamm e.V.
- Canina pharma GmbH
- Denninghaus Spedition +Logistik
- Finke GmbH
- Haus Helm
- Kraft GmbH & Co. Rohrleitungsbau KG
- Ludgeristift, Seniorenwohnanlage
- Malteser Krankenhaus St. Josef gGmbH
- Manss Fruchtimport KG
- Markwort GmbH
- Maximilianpark GmbH
- Netzwerk Radbod
- NRG Nährstoff-Recycling GmbH
- Rewe Krummenerl
- Stadtwerke Hamm GmbH

## 2002

- Berufsförderungs-werk Hamm GmbH
- Esselmann KG
- Hellweg - Die Profi Baumärkte GmbH
- Justizvollzugsanstalt Hamm
- Klinik für Manuelle Therapie e.V.
- MBM Großküchen-technik Deutschland GmbH
- Mohs Stahlhandel GmbH
- Otmar Alt-Stiftung
- RETIF Floristik GmbH
- Stadtwerke Hamm GmbH, Bereich Fern-wärmeversorgung
- Wilhelm Düchting GmbH & Co.KG

## 2004

- Altenburger Maschi-nen Jäckering GmbH
- Ausbildungszentrum der Bauindustrie Hamm
- BAB Rasthaus und Motel Rhynern Nord
- Cinemaxx - Filmthea-ter-Betrieb Niewdorp GmbH
- CS Parts Logistics GmbH
- Dachdecker-Einkauf West eG
- Ev. Kreiskirchenamt, Gemeinde Wiescher-höven
- Grewe Automobil-handelsgesellschaft mbH
- HeLiNet Telekommu-nikation GmbH & Co. KG (HAMCOM)
- Kreiskirchenamt Hamm
- Perthes-Haus Alten-pflegeeinrichtung
- Sozialwerkstätten im ev. Perthes-Werk e.V. Münster
- Tischlerei Heinz Diekmann GmbH
- Zentralhallen Hamm GmbH

## 2006

- Altenheim St. Josef
- Altenheim Reginen-haus
- Griebisch + Rochol Druck GmbH
- Mannesmann Line Pipe GmbH
- MHP Mannesmann Präzisrohr GmbH
- Ökozentrum NRW GmbH & Co.KG
- Perthes-Zentrum Kamen
- Seniorenzentrum St. Bonifatius
- Sparkasse Hamm
- WIVO - Wirtschafts- und Versorgungs-dienst GmbH

## 2007

- ADVANSA GmbH
- Bernhard Heckmann GmbH & Co. KG
- Friedrich-Pröbsting-Haus, im ev. Pethes-Werk Münster e.V.
- GICS Leuchten GmbH
- Hallenmanagement Hamm GmbH (HMH)
- Hellweg-Werkstät-ten, im ev. Perthes-Werk Münster e.V.
- KrampeHarex GmbH & Co. KG
- Manss Fruchtimport KG
- MAXIMARE Erlebnistherme Bad Hamm GmbH
- Stadtwerke Hamm GmbH - Hafen- u. Bahnbetrieb
- Umwelttechnik Wesselmann GmbH
- W. Potthoff GmbH & Co.
- WDI Westfälische Drahtindustrie GmbH

## 2009

- BTS GmbH (DAF)
- Evangelisches Krankenhaus Hamm gGmbH
- Fernwärmeversor-gung Hamm GmbH Center Bäder
- Gebr. Schürmann GmbH & Co. KG
- Gustav-Lübcke-Museum
- Hammer Gemeinnüt-zige Baugesellschaft mbH
- Karl Schmidt Spedition GmbH & Co.KG
- LWL-Klinik Hamm
- Stadt Hamm - Rathaus
- Westfleisch eG
- Perthes-Haus (Rezertifizierter Betrieb)

## 2011

- Brökelmann & Co Ölmühle GmbH & Co.
- Energie- und Wasserversorgung Hamm GmbH, Wasserwerk Hamm
- Grifo Armaturen GmbH
- H+H Deutschland GmbH Werk Hamm-Uentrop
- HAMTEC GmbH-Hammer Technolo-gie- und Gründungs-zentrum
- Hochschule Hamm-Lippstadt
- Krampe GmbH + Co. KG
- Stadt Hamm, Feuerwehr
- Stadt Hamm, Kettlerschule
- Stadt Hamm, Technisches Rathaus

## 2013

- Berufsförderungs-werk der Bauindus-trie NRW e.V.
- Freie Waldorfschule Hamm
- Fritz Jaspert KG Waffelfabrik
- GOLDBECK Betonelemente GmbH
- H. Rademann GmbH Print + Business Partner
- LWL - Universitäts-klinik Hamm der Ruhruniversität Bochum
- MHB Betriebs-führungsgesellschaft mbH
- Solle Spedition GmbH
- Tierpark Hamm gGmbH
- Trianel Gaskraftwerk GmbH und Co. KG
- Truck Center Ducke GmbH & Co. KG
- Umwelttechnik Wesselmann GmbH
- voestalpine Böhler Welding Germany GmbH





## Impressum

Herausgeber: Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH

Konzeption und Redaktion: B.A.U.M. Consult GmbH

Gestaltung und Layout: A. Jeschke

Texte und Bilder: Die 11 Betriebe sowie Kooperationspartner,

Bild S. 2/3 von Hans Blosssey und Bild S. 34/35 von Andreas Mantler

ÖKOPROFIT ist eine eingetragene Marke des Umweltamtes der Stadt Graz in Österreich

Lizenzgeber für Deutschland ist die Landeshauptstadt München

Druck: Griebisch & Rochol Druck GmbH

Juni 2018

Auflage: 600

100% Recyclingpapier und klimaneutral